

10. / III. 1917

Deutschnationale und Christlichsoziale.

Die Parlamentskorrespondenz „Deutsche Nachrichten“ meldet: „Zu dem Beschluß der Christlichsozialen Vereinigung in der Reichsratsfrage hat, wie uns aus Vorstandskreisen des Deutschen Nationalverbandes berichtet wird, bisher die Christlichsoziale Vereinigung ihren Beschluß, sich mit dem Deutschen Nationalverband ins Einvernehmen zu setzen, noch nicht ausgeführt. Dr. Groß, der Obmann des Deutschen Nationalverbandes, ist bisher keine Verständigung seitens der Christlichsozialen Vereinigung zugekommen. Nach wie vor steht der gesamte Deutsche Nationalverband auf Grund seiner Beschlüsse auf dem Standpunkt, die Einberufung des Reichsrates ebenso entschieden zu fordern, wie die Voraussetzungen, welche allein für eine ruhige und erfolgreiche Arbeit des Reichsrates bürken können.“

Was die Beschlüsse der Christlichsozialen Vereinigung in der Reichsratsfrage selbst anbelangt, so sei festgestellt, daß die Zeitungsmeldungen über ihre Wirkung im Deutschen Nationalverbande jeder Begründung entbehren.“